

Autorin Eva-Maria Bonke zu Gast an unserer Schule

Um Schülerinnen und Schüler für den Unterricht zu begeistern, müssen sich Lehrer immer wieder etwas einfallen lassen. Lehrerin Elisabeth Sippel hatte eine besondere Idee, ihre Mitglieder des Deutsch E-Kurses für neue deutsche Literatur zu interessieren. Mit Eva-Maria Bonke lud sie eine junge, talentierte Schriftstellerin ein, die mit ihren 21 Jahren nicht weit von der Erlebniswelt der 14- bis 16-Jährigen entfernt ist und deren Erstlingswerk genau in der Welt der Zuhörenden spielt.

Ihre Hauptperson Leonie trägt viele Züge der Autorin selbst, sie wird in der Schule gemobbt, von Klassenkameraden ebenso wie von Lehrern. Diese negative Erfahrung verarbeitet Bonke in ihrem Werk „Ich sehe Schwarz“, das vor einigen Wochen auf den Markt kam.

„Als ich auf dem Weg zu dieser Buchvorstellung war, spürte ich ein Kribbeln im Bauch. Ich kam erstmals wieder in die Altersstufe, in der ich eben die negativen Erfahrungen gemacht habe. Aber das hat sich schnell gelegt, zumal die Schüler sehr interessiert und auch gut vorbereitet waren. Das hat mir große Freude gemacht“, so die gebürtige Neheimerin nach den rund 90 Minuten im Deutschkurs.

„Ich habe mich total gefreut, als uns unsere Deutschlehrerin mitgeteilt hat, dass die Autorin des Buches 'Ich sehe Schwarz', über das wir im Unterricht geredet hatten, in unsere Klasse kommt. Zwar waren viele zu Anfang skeptisch als Eva-Maria Bonke dann schließlich in unserer Klasse stand, doch die Doppelstunde, in der wir mit ihr reden konnten, war ein voller Erfolg! Ich fand es toll einmalig von der Autorin persönlich zu hören wie sich das Buch auf ihr eigenes Leben bezieht.

Außerdem war es sehr real, da in Wirklichkeit auch Menschen ausgegrenzt werden, weil sie anders sind. Ich habe mir das Buch sofort bestellt und freue mich darauf es schon bald lesen zu können.“

C. Diemel / K. Weber



Elisabeth Sippel und Eva-Maria Bonke